

N I E D E R S C H R I F T

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Pohlheim

Tag: 25.07.2014

Dauer: 19:40 Uhr bis 22:40 Uhr

Ort: Volkshalle Watzenborn-Steinberg, Ludwigstraße 33-35, 35415 Pohlheim

Anwesend:

Von der Stadtverordnetenversammlung

Stadtverordnetenvorsteher Jakob Ernst Kandel

STV Gabriel Agirman

STV Peter Alexander

STV Horst Biadala

STV Jutta Boos

STV Sonya Can

STV Lorenz Diehl

STV Bernd Felde

STV Klaus-Dieter Gimbel

STV Wilken Gräf

STV Eckart Hafemann

STV Hans Happel

STV Theresa Hollerith

STV Dr. Ernst-Ulrich Huster

STV Markus Hutzfeld

STV Reiner Leidich

STV Michael Josef Lemcke

STV Hartmut Lutz

STV Tobias Maschmann

STV Ralf Ohnmacht

STV Karl-Rainer Philipp

STV Ulrich Sann

STV Fabian Schäfer

STV Horst Schlesinger

STV Udo Schöffmann

STV Andreas Schuch

STV Ewald Seidler

STV Horst-Erich Stumpf

STV Dominic Tamme

STV Matthias von Marcard

STV Michael Wagner

STV Sven Weigel

Vom Magistrat

Bürgermeister Karl-Heinz Schäfer
Erste Stadträtin Anja Sames-Postel
Stadtrat Matthias Jung
Stadtrat Dr. Michael Mautner
Stadträtin Kristiane Neuhoff
Stadtrat Nohman Nohman
Stadtrat Reinhard Peter
Stadtrat Arno Schäfer
Stadtrat Tobias Slenczek
Stadtrat Reimar Stenzel

außer TOP 1 - 3

Schritfführer

AR Carsten Nowak

Entschuldigt:

Von der Stadtverordnetenversammlung

STV Ulrich Engel
STV Wolfgang Kroll
STV Bodo Marsteller
STV Falk Jean Schardt
STV Klaus Sommer

Vom Magistrat

Stadträtin Sabine Scheele-Brenne

TAGESORDNUNG:

- | | | |
|-------|--|-------------------|
| TOP 1 | Eröffnung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | |
| TOP 2 | Feststellung der Niederschrift vom 27.05.2014 | |
| TOP 3 | Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 8. Juni 2014 zur Projektierung einer "Generationenbrücke" in Pohlheim | A-273/2011-2016 |
| TOP 4 | Antrag der Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW zum Vertrag über den Betrieb und die Förderung einer Kindertagesstätte der Stadt Pohlheim mit der Lebenshilfe | A-271/2011-2016 |
| TOP 5 | Bericht zum Haushaltsvollzug zum 30.06.2014 | STV-279/2011-2016 |
| TOP 6 | Antrag der Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW vom 10. Mai 2014 zur Änderung der Satzung über die Hallenbenutzung | A-270/2011-2016 |

TOP 7	Verleihung von Ehrenbezeichnungen	STV-278/2011-2016
TOP 8	Antrag der CDU-Fraktion vom 9. Juli 2014 zur Außen-sportanlage für die Adolf-Reichwein-Schule	A-275/2011-2016
TOP 9	Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 4. Juli 2014, eingegangen am 9. Juli 2014, zur Außen-sportanlage für die Adolf-Reichwein-Schule	A-276/2011-2016
TOP 10	Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW vom 9. Juli 2014 zur Betreuungssituation der Kinder im Vorschulalter in Pohlheim	A-277/2011-2016
TOP 11	Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 11. Juli 2014 zur Konzeption für altersübergreifende Betreuung von Kindern und Jugendlichen; Bezug auf die Vorlagen A-208/2011-2016 und STV-95/2011-2016	A-281/2011-2016
TOP 12	Antrag der CDU-Fraktion vom 14. Juli 2014 zur Instand-haltung von gepflasterten Flächen im öffentlichen Raum	A-282/2011-2016
TOP 13	Antrag des Stadtverordneten Reiner Leidich vom 15. Juli 2014 zur Anschaffung eines mobilen Lesegerätes	A-283/2011-2016
TOP 14	Grundstücksangelegenheiten (voraussichtlich nichtöf-fentlich)	STV-280/2011-2016
TOP 15	Mitteilungen	
TOP 15.1	Mitteilung 1	
TOP 15.2	Mitteilung 2	
TOP 15.3	Mitteilung 3	
TOP 16	Anfragen	
TOP 16.1	Anfrage 1	
TOP 16.2	Anfrage 2	
TOP 16.3	Anfrage 3	

TOP 1 Eröffnung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Stadtverordnetenvorsteher Kandel eröffnet die Sitzung und stellt ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt die Stadtverordneten, die Magistratsmitglieder, die Zuhörer und die Presse.

Er teilt mit, dass er empfehle, die Tagesordnungspunkte 4 und 14 nichtöffentlich zu beraten.

Stadtverordnetenvorsteher Kandel lässt über seine Anregung wie folgt abstimmen:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen
31-Ja-Stimmen (11 CDU, 13 SPD, 4 Grüne, 2 FW,
1 FDP)
1 Enthaltung (1 FW)

Des Weiteren teilt er mit, dass der Ältestenrat zur zügigeren Abwicklung der Tagesordnung folgende Zuordnung festgelegt habe:

Teil A (Punkte ohne Aussprache): TOP 3, 5, 7, 10, 11, und 12

Teil B (Punkte mit Aussprache): TOP 6, 8, 9 und 13.

Anschließend nimmt er die Gelegenheit wahr und gratuliert den Stadtverordneten Matthias von Marcard, Karl-Rainer Philipp, Tobias Maschmann, Theresa Hollerith sowie Wolfgang Kroll in Abwesenheit nachträglich zum Geburtstag.

TOP 2 Feststellung der Niederschrift vom 27.05.2014

Gegen die Niederschrift vom 27 Mai 2014 werden keine Einwände erhoben. Sie gilt somit als festgestellt.

TOP 3 Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 8. Juni 2014 zur Projektierung einer "Generationenbrücke" in Pohlheim Vorlage: A-273/2011-2016

Der Stadtverordnetenversammlung liegt folgender Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vor:

„Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Für Pohlheim soll eine „Generationenbrücke“ projektiert werden.
2. Zur Vorbereitung soll eine interfraktionelle Arbeitsgruppe der Stadtverordnetenversammlung eingerichtet werden, für die jede in der Stadtverordnetenversammlung vertretene Partei einen Vertreter/eine Vertreterin sowie eine Stellvertreterin/einen Stellvertreter benennt. Die Vertreterin/der Vertreter sowie deren Stellvertreterin/Stellvertreter müssen der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Pohlheim angehören. Die Gruppe wählt einen Sprecher/eine Sprecherin und regelt deren Stellvertretung. Die konstituierende Sitzung wird vom Vorsitzenden des SKS einberufen.
3. Mit beratender Stimme sollen je ein Vertreter/eine Vertreterin des Magistrats, des Seniorenbeirates, des Ausländerbeirates, des Gesamtelternbeirates der Kindertagesstätten, der Verein „Betreute Grundschule“ und der Adolf-Reichwein-Schule beteiligt werden.
4. Die Arbeitsgruppe wird beauftragt, mit anderen Institutionen wie Trägern der Freien Wohlfahrtspflege, den Schulen, den Kirchengemeinden, den Vereinen und anderen bürgerschaftlichen Initiativen Gespräche zu führen, um mögliche Kooperationspartner zu gewinnen.
5. Darüber hinaus sind Erfahrungsberichte von Kommunen einzuholen und in die Beratung einzubeziehen, die bereits derartige Einrichtung etabliert haben.

6. Die Arbeitsgruppe soll bis zum Beginn der Haushaltsberatungen für das Jahr 2015 der Stadtverordnetenversammlung einen ersten Bericht vorlegen, der auch Vorschläge für den zu verabschiedenden Haushalt enthalten soll.
7. Dabei ist auch zu klären, ob und inwieweit Finanzierungshilfen etwa des Landes und des Landkreises beantragt werden können. Auch freie Träger bzw. Vereine sind zu befragen, ob und inwieweit sie sich bei diesem Projekt finanziell beteiligen können bzw. wollen. Auch weitere „Sponsoren“ sollen willkommen sein.

Nach Begründung des Antrages durch StV Philipp wird der Antrag zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Soziales, Kultur und Sport verwiesen.

**TOP 5 Bericht zum Haushaltsvollzug zum 30.06.2014
Vorlage: STV-279/2011-2016**

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 02.03.2012 wie folgt beschlossen:

„Der Stadtverordnetenversammlung ist jeweils in ihrer ersten Sitzung nach Quartalsende über den Stand des Haushaltsvollzugs bzgl. des Teilergebnishaushalts zu berichten. Dem Bericht ist eine schriftliche Übersicht über die bis zum Berichtstag gebuchten tatsächlichen Ist-Zahlen über den Gesamtergebnishaushalt beizufügen. Außerdem ist der jeweilige Finanzmittelbestand mitzuteilen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen“

Bürgermeister Schäfer erteilt den Bericht zum Haushaltsvollzug und teilt mit, dass die Veröffentlichung des umfangreichen Zahlenwerkes im Intranet erfolge.

Abstimmungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**TOP 6 Antrag der Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW vom 10. Mai 2014 zur Änderung der Satzung über die Hallenbenutzung
Vorlage: A-270/2011-2016**

StV Lemcke berichtet aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfehle der Stadtverordnetenversammlung mehrheitlich, die Beschlussfassung des Antrages zurückzustellen, bis der Magistrat einen entsprechenden Vorschlag für die Gebühren unter Berücksichtigung des energetischen Teils unterbreitet habe.

StV Schöffmann beantragt seitens der CDU-Fraktion, über den Antrag mit dem Zusatz abstimmen zu lassen, wonach die Begrenzung der Personenzahl auf die genehmigten Bestuhlungspläne gemäß brandschutzrechtlichen Auflagen abgestellt werde.

StV Philipp beantragt die Beschlussfassung des Antrages zurückzustellen, bis der Magistrat einen entsprechenden Vorschlag für die Gebühren unter Berücksichtigung des energetischen Teils unterbreitet habe.

Stadtverordnetenvorsteher Kandel lässt über den Antrag des StV Philipp wie folgt abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit beschlossen
21 Ja-Stimmen (13 SPD, 4 Grüne, 3 FW, 1 FDP)
11 Nein-Stimmen (11 CDU)

TOP 7 Verleihung von Ehrenbezeichnungen
Vorlage: STV-278/2011-2016

StV Lemcke berichtet aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

Stadtverordnetenvorsteher Kandel lässt über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt,

1. dem ehemaligen Wehrführer Udo Weis
2. dem ehemaligen Wehrführer Edelbert Brucker
3. dem ehemaligen Wehrführer Frank Hühn

die Ehrenbezeichnung „Ehrenwehrführer“ zu verleihen.“

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen

TOP 8 Antrag der CDU-Fraktion vom 9. Juli 2014 zur Außensportanlage für die Adolf-Reichwein-Schule
Vorlage: A-275/2011-2016

Der Stadtverordnetenversammlung liegt folgender Antrag der CDU Fraktion vom 9. Juli 2014 vor:

„Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Kreis als Schulträger wird aufgefordert dafür Sorge zu tragen, dass die Planungen für eine Außensportanlage der Adolf-Reichwein-Schule unverzüglich aufgenommen werden, um die Anlage zu realisieren.
Die Stadtverordnetenversammlung weist darauf hin, dass für diese Maßnahme im Haushalt 100.000 € als Investitionszuschuss an den Kreis eingestellt wurden.
2. Der Schule, den Kindern und Eltern, sowie den örtlichen Vereinen ist Klarheit über die Realisierung der Baumaßnahme zu verschaffen. Dazu wird der Kreis um eine unmissverständliche Auskunft darüber ersucht, wann eine Außensportanlage umgesetzt wird und welche „Unterstützung/Kofinanzierung“ dazu von der Stadt Pohlheim erwartet wird.“

StV Schöffmann begründet den Antrag.

Nach eingehender Diskussion wird die Angelegenheit zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Soziales, Kultur und Sport sowie in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

**TOP 9 Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 4. Juli 2014, eingegangen am 9. Juli 2014, zur Außensportanlage für die Adolf-Reichwein-Schule
Vorlage: A-276/2011-2016**

Der Stadtverordnetenversammlung liegt folgender Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vor:

„Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Pohlheim beschließt:

Der Magistrat wird beauftragt, mit dem Landkreis in Verhandlungen zu treten, wie eine Außensportanlage für die ARS zeitnah realisierbar ist.
Hierbei ist auch ein mögliches Modell des Baues der Anlage durch die Stadt zu überdenken, um die Nutzung durch die ARS durch die Zahlung einer entsprechenden Entschädigung/Mietzahlung durch den Landkreis zu ermöglichen.
Gleichzeitig soll eruiert werden, inwieweit neben einer Nutzung durch die ARS auch Pohlheimer Sportvereine die Anlage zu Trainingszwecken zur Verfügung stehen kann.
Darüber hinaus ist abzufragen, ob und ggf. von wem (Land, Bund, EU) in welcher Höhe Zuschüsse abgefordert werden können.“

Nach Antragsbegründung durch StV Philipp wird der Antrag zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Soziales, Kultur und Sport sowie in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

**TOP 10 Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW vom 9. Juli 2014 zur Betreuungssituation der Kinder im Vorschulalter in Pohlheim
Vorlage: A-277/2011-2016**

Der Stadtverordnetenversammlung liegt folgender Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW vor:

„Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, zu folgenden Fragen einen umfassenden Bericht zum Beginn kommenden Kindergartenjahres abzugeben:

- Wie stellt sich die Betreuungssituation Pohlheimer Kinder in den einzelnen Stadtteilen dar? (Insbesondere Betreuung nach Altersgruppen (U2, U3, Ü3, gebührenfreie Vorschulkinder) interessiert hierbei. Auch sollte nach den Betreuungseinrichtungen differenziert werden – kommunale Einrichtungen, Tagesmütter -)
- Wo können vorliegende Anfragen nicht problemlos und umgehend befriedigt werden? (Altersgruppen, Betreuungszeiten)
- Welche organisatorischen Verbesserungsmöglichkeiten sollten aus Sicht der Verwaltung angegangen werden?“

StV Hafemann begründet den Antrag.

StV Leidich empfiehlt, die Beschlussfassung dahingehend zu fassen, dass der Bericht jährlich zu erteilen ist.

Der Antrag erhält somit folgenden Wortlaut:

„Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

„Der Magistrat wird gebeten, zu folgenden Fragen einen umfassenden jährlichen Bericht zu Beginn eines jeden Kindergartenjahres abzugeben:

- Wie stellt sich die Betreuungssituation Pohlheimer Kinder in den einzelnen Stadtteilen dar? (Insbesondere Betreuung nach Altersgruppen (U2, U3, Ü3, gebührenfreie Vorschulkinder) interessiert hierbei. Auch sollte nach den Betreuungseinrichtungen differenziert werden – kommunale Einrichtungen, Tagesmütter -)
- Wo können vorliegende Anfragen nicht problemlos und umgehend befriedigt werden? (Altersgruppen, Betreuungszeiten)
- Welche organisatorischen Verbesserungsmöglichkeiten sollten aus Sicht der Verwaltung angegangen werden?“

Über den Antrag in geänderter Fassung wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen

**TOP 11 Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 11. Juli 2014 zur Konzeption für altersübergreifende Betreuung von Kindern und Jugendlichen; Bezug auf die Vorlagen A-208/2011-2016 und STV-95/2011-2016
Vorlage: A-281/2011-2016**

Der Stadtverordnetenversammlung liegt folgender Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vor:

„Berichtsantrag zum Antrag STV-095/2011-2016: Konzeption für altersübergreifende Betreuung von Kindern und Jugendlichen, beschlossen von der Stadtverordnetenversammlung am 27. September 2013

1. Welche Schritte hat die Stadtverwaltung unternommen, den genannten Beschluss zur Umsetzung eines Konzepts präventiv wirkender aufsuchender Jugendarbeit in den Stadtteilen in Angriff zu nehmen?
2. Welches ist der aktuelle Stand von Verhandlungen mit einem externen Träger, der über langjährige Erfahrungen bei der aufsuchenden Jugendarbeit verfügt? Sind Alternativen erwogen und ausgelotet worden?
3. Ist absehbar, wann entsprechende Verhandlungen zum Abschluss kommen?
4. Welche Schwierigkeiten haben sich bei der Umsetzung des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung ergeben?“

StV Dr. Huster begründet den Antrag.

Über den Antrag wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen

**TOP 12 Antrag der CDU-Fraktion vom 14. Juli 2014 zur Instandhaltung von gepflasterten Flächen im öffentlichen Raum
Vorlage: A-282/2011-2016**

Der Stadtverordnetenversammlung liegt folgender Antrag der CDU Fraktion vor.

„Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten dafür Sorge zu tragen, dass die öffentlichen Pflasterflächen in allen Pohlheimer Stadtteilen einer regelmäßigen Überprüfung auf ihre Verkehrssicherheit unterzogen werden. Soweit Schäden festgestellt werden, sind diese unverzüglich zu beseitigen.

Die Stadtverordnetenversammlung regt die Erstellung eines Planes zu regelmäßigen Nachsandung der Pflasterflächen an, weil nach Meinung von Experten dadurch deren Haltbarkeit signifikant verlängert werden kann.“

Nach Antragsbegründung durch StV Schöffmann wird der Antrag zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Umwelt sowie den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

TOP 13 Antrag des Stadtverordneten Reiner Leidich vom 15. Juli 2014 zur Anschaffung eines mobilen Lesegerätes Vorlage: A-283/2011-2016

Der Stadtverordnetenversammlung liegt folgender Antrag des StV Reiner Leidich vor:

„Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, für den Stadtverordneten Reiner Leidich das im Anschluss näher beschriebene Kompaktlesesystem „Mezzo“ mit dem dazugehörigen Mobilitätspack anzuschaffen (Kosten rd. 2.500 €).

Das Lesesystem wird Herrn Leidich zur Ausübung seines politischen Mandats überlassen.“

StV Leidich begründet den Antrag.

Nach eingehender Erörterung wird der Wortlaut des Antrages wie folgt geändert:

„Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, das im Anschluss näher beschriebene Kompaktlesesystem „Mezzo“ mit dem dazugehörigen Mobilitätspack anzuschaffen (Kosten rd. 2.500 €) – ggf. auch im Leasingverfahren.

Das Lesesystem wird Herrn Leidich zur Ausübung seines politischen Mandats leihweise zur Verfügung gestellt.“

Über den geänderten Wortlaut wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen
31 Ja-Stimmen (11 CDU, 13 SPD, 4 Grüne, 3 FW)
1 Enthaltung (1 FDP)

TOP 15 Mitteilungen

TOP 15.1 Mitteilung 1

Stadtverordnetenvorsteher Kandel teilt mit, dass die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 19. September 2014 in der Volkshalle stattfindet.

TOP 15.2 Mitteilung 2

Bürgermeister Schäfer nimmt Bezug auf die bereits kommunizierte Information über die Haushaltsgenehmigung und teilt mit, dass das entsprechende Schreiben der Aufsichtsbehörde der Niederschrift als Anlage beigefügt werde.

TOP 15.3 Mitteilung 3

Bürgermeister Schäfer teilt mit, dass die Eröffnung der 44. Kunstausstellung am Dienstag, 9. September 2014, 19:00 Uhr im Foyer des Rathauses stattfindet und lädt zum Besuch herzlich ein.

TOP 16 Anfragen

TOP 16.1 Anfrage 1

StV Philipp teilt mit, dass die Pflanzinsel in der Jahnstraße Ecke Röntgenstraße in einem unschönen Zustand sei. Er fragt, ob diese beseitigt werden könne, zumal diese aufgrund ihrer Lage die Einfahrt für größere Fahrzeuge erschwere.

Bürgermeister sagt Überprüfung zu.

TOP 16.2 Anfrage 2

Auf Anfrage des StV Dr. Huster über die Erneuerung des Mittelweges auf dem Friedhof Watzenborn-Steinberg erläutert Bürgermeister Schäfer, dass der ursprüngliche Weg ordnungsgemäß hergestellt worden sei, sich allerdings aufgrund des tonhaltigen Untergrundes als ungeeignet erwiesen habe. Insofern erfolgte die Neuherstellung.

TOP 16.3 Anfrage 3

Auf Anfrage des StV Leidich zum Sachstand der Vorlage der Eröffnungsbilanz der Stadt Pohlheim teilt Bürgermeister Schäfer mit, dass diese noch von der Revision geprüft werde. Sobald dieses Verfahren abgeschlossen sei, erfolge die Vorlage der Eröffnungsbilanz in den städtischen Gremien.

Es erfolgt eine Sitzungspause von 21:00 Uhr bis 21:15 Uhr.

Nach Wiedereintritt in die Sitzung stellt Stadtverordnetenvorsteher Kandel die Nichtöffentlichkeit fest.

TOP 4 Antrag der Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW zum Vertrag über den Betrieb und die Förderung einer Kindertagesstätte der Stadt Pohlheim mit der Lebenshilfe Vorlage: A-271/2011-2016

StV Biadala berichtet aus der der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfehle der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:

„Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Pohlheim beschließt:

1. Der Magistrat der Stadt Pohlheim wird beauftragt, die monatlichen Abschlagszahlungen an die Lebenshilfe rückwirkend ab Januar 2014 in ungekürzter Höhe auszuführen. Die Höhe der monatlichen Abschlagszahlungen beträgt ein Zwölftel des bereits von der Lebenshilfe vorgelegten Wirtschaftsplans für das Jahr 2014 ausgewiesenen voraussichtlichen städtischen Zuschusses.
2. Darüber hinaus ist die Abrechnung der Lebenshilfe für das Jahr 2013, die der Stadt bereits vorliegt, binnen drei Monaten auf Grundlage des bestehenden Vertrages zu prüfen und die daraus resultierenden Ausgleichszahlungen unverzüglich zu veranlassen.
3. Der Magistrat wird beauftragt, unter Berücksichtigung des diesem Antrag angehängten verhandelten Vertragsentwurf über den Betrieb und die Förderung einer Kindertagesstätte unverzüglich einen neuen Vertrag mit der Lebenshilfe abzuschließen. Vor Vertragsabschluss ist der neue Vertragsentwurf dem HFA und der Stadtverordnetenversammlung unverzüglich vorzulegen und dort zu beraten und zu beschließen.“

Nach Erläuterungen von Bürgermeister Schäfer und anschließender Aussprache lässt Stadtverordnetenvorsteher Kandel über den Beschlussvorschlag des Haupt- und Finanzausschusses wie folgt abstimmen:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen
31 Ja-Stimmen (11 CDU, 13 SPD, 4 Grüne, 3 FW)
1 Enthaltung (1 FDP)

TOP 14 Grundstücksangelegenheiten **Vorlage: STV-280/2011-2016**

Bürgermeister Schäfer nimmt Bezug auf die Verwaltungsvorlage und erläutert den derzeitigen Verfahrensstand hinsichtlich der notwendigen Grunderwerbe.

Es erfolgt eine ausführliche Diskussion.

StV Philipp beantragt folgenden Wortlaut der Beschlussfassung:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, ihre Beschlüsse vom 29.06.2012 über die Festsetzung des Einkaufspreises anzupassen. Der Magistrat wird beauftragt, neu zu verhandeln und vor dem Grunderwerb den Haupt- und Finanzausschuss erneut mit dem Verhandlungsergebnis zu befassen und dessen Beschlussfassung einzuholen. Die Endentscheidung über den An- und Verkaufspreis trifft die Stadtverordnetenversammlung.“

StV von Marcard beantragt folgenden Wortlaut der Beschlussfassung:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, ihre Beschlüsse vom 29.06.2012 über die Festsetzung des Einkaufspreises anzupassen. Der Magistrat wird beauftragt, zum günstigsten Preis den erforderlichen Grunderwerb vorzunehmen, soweit dieser Preis im Magistrat einstimmig als akzeptabel angesehen wird.“

StV Seidler beantragt die Verweisung der Angelegenheit in den Haupt- und Finanzausschuss.

Es erfolgt eine Sitzungsunterbrechung von 22.10 Uhr bis 22:20 Uhr.

Nach Wiedereintritt in die Sitzung lässt Stadtverordnetenvorsteher Kandel über den Antrag des StV Seidler wie folgt abstimmen:

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit abgelehnt
5 Ja-Stimmen (2 SPD, 3 FW)
2 Enthaltungen (1 CDU, 1 SPD)
25 Nein-Stimmen (10 CDU, 10 SPD, 4 Grüne, 1 FDP)

Alsdann erfolgt die Abstimmung über den Antrag des StV von Marcard wie folgt:

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit abgelehnt
5 Ja-Stimmen (4 Grüne, 1 FDP)
25 Nein-Stimmen (11 CDU, 11 SPD, 3 FW)
2 Enthaltungen (2 SPD)

Abschließend erfolgt die Abstimmung über den Antrag des StV Philipp wie folgt:

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit beschlossen
22 Ja-Stimmen (11 CDU, 11 SPD)
4 Nein-Stimmen (1 SPD, 3 FW)
6 Enthaltungen (1 SPD, 4 Grüne, 1 FDP)

Im Anschluss stellt Stadtverordnetenvorsteher Kandel Öffentlichkeit her und gibt die Beschlussfassungen zu TOP 4 und 14 bekannt.

Der Vorsitzende

Schriftführer

Gez.
Jakob Ernst Kandel
Stadtverordnetenvorsteher

Gez.
Carsten Nowak

Anlage